
Buchanzeigen*

1. Aktuelle politische Fragen

Altmann, Norbert/Peter Binkelman/
Klaus Düll/Heiner Stück: Grenzen neuer
Arbeitsformen. Betriebliche Arbeitsstruk-
turierung, Einschätzung durch Industrie-
arbeiter, Beteiligung der Betriebsräte
(Arbeiten des Instituts für Sozialwissen-
schaftliche Forschung e. V. München),
Campus Verlag, Frankfurt/New York
1982, 373 S., 48 DM

Nachdem früher der Humanisierungseffekt
neuer Arbeitsformen herausgestellt wurde,
folgte aus der Sicht der betroffenen Indus-
triearbeiter eine mehr kritische Einschät-
zung. Negative Folgeerscheinungen, wie
z. B. Belastungsverschiebungen, aber auch
fehlende Qualifizierungsmaßnahmen der
Betriebe werden u. a. als Resultat der Tat-
sache angesehen, daß die Betriebsräte kaum
bei den Umstellungsprozessen und bei der
Gestaltung neuer Arbeitsformen eingeschalt-
et werden.

Alternative Umweltpolitik. Natur- und
arbeitsorientierte Politik, Wissenschaft
und Technologie. Mit Beiträgen von G.

Albracht und anderen, Argument Sonder-
band 56, Berlin 1981, 183 S. „Der
vorliegende Band konzentriert sich auf
theoretische Entwürfe und praktische Erfah-
rungen, die in das Konzept einer sozialisti-
schen, d. h. auf die Emanzipation der Men-
schen ausgerichteten Umweltpolitik ein-
gehen könnten bzw. die ein solches reflektie-
ren.“ (Editorial, S. 5)

Andersen, Uwe und Wichard Woyke:
Wahl '83. Bundestagswahl 1983: Parteien
und Wähler, politische Entwicklung,
Wahlen und Wahlverfahren, Leske Ver-
lag + Buderich GmbH, Leverkusen 1983,
112 S., 9,80 DM

Kleines Nachschlagwerk zum Thema „Wah-
len in der Bundesrepublik Deutschland“, das
vor der Bundestagswahl 1983 erschienen ist.
Mit vielen Tabellen und Schaubildern (die
z. T. nicht hinreichend erläutert sind).

Arbeitslosenprojekt TUWAS: Leitfaden
für Arbeitslose. Materialien zur Sozial-
arbeit und Sozialpolitik, Bd.3,3.verb. und

* Bei der Redaktion eingegangene Bücher

erg. Auflage, Fachhochschule Frankfurt am Main 1982, 213 S., 7 DM (+ 1,50 DM Versandkostenpauschale) Der von einer Gruppe von Studenten und Dozenten am Fachbereich Sozialarbeit der Fachhochschule Frankfurt/Main verfaßte Leitfaden richtet sich vornehmlich an Arbeitslose und soll sie auf ihrem Weg durch das Arbeitsamt unterstützen. Praktische Tips für Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Kurzarbeitsgeld, Berufsausbildungsbeihilfe u. a. sind darin ebenso enthalten wie zahlreiche Muster für Widersprüche und Klagen. Weitere Vorzüge: leicht verständliche und anschauliche Problemdarbietung, Kontaktadressen und detailliertes Stichwortregister im Anhang.

Ayse und Evrim: Wo gehören wir hin? Lamuv Verlag, Bornheim-Merten 1983, 141 S., 9,80 DM

Zwei junge Türkinnen schildern eindrucksvoll ihre Lebenssituation in Deutschland. Sie bieten an ihrem persönlichen Beispiel anschauliche Einsichten z. B. in Tradition und Struktur der türkischen Großfamilie, in türkische Sitten und Gebräuche und machen dabei den Zwiespalt deutlich, in den insbesondere Mädchen zwischen ihrer türkischen und deutschen „Rolle“ geraten.

Böseke, Harry/Albert Spitzner (Hrsg.): Jugend ohne Arbeit, Lamuv Verlag, Bornheim-Merten 1983, 205 S., 14,80 DM In verständlichen Sachbeiträgen und Kurzgeschichten wird die Situation arbeitsloser Jugendlicher beschrieben und aufgezeigt, was die Betroffenen unternehmen können, um auf ihre Lage aufmerksam zu machen und um nicht zu Hause zu „versauern“. Auch Gewerkschafter geben Antwort auf die Frage, wie ihre Organisationen die Interessen der Jugend ohne Arbeit unterstützen können. Hilfreich sind die Informationen über die Rechte arbeitsloser Jugendlicher und die Erläuterung von Begriffen wie Arbeitslosenunterstützung, zumutbare Arbeit usw.

Brand, Karl-Werner: Neue Soziale Bewegungen, Entstehung, Funktion und Per-

spektive neuer Protestpotentiale. Eine Zwischenbilanz. Westdeutscher Verlag, Opladen 1982, 208 S., 19,80 DM Beachtlicher Versuch, unter Rückgriff auf verschiedene sozialwissenschaftliche Erklärungsansätze, Entstehungsgründe, Strukturen, politische Inhalte und Perspektiven der „neuen sozialen Bewegungen“ darzustellen.

1. Bundeskongreß der Arbeitslosen. Protokolle, Presse, Fotos, Initiativen. Materialien zur Sozialarbeit und Sozialpolitik, Bd. 6, Fachhochschule Frankfurt am Main 1983, 294 S., 9,50 DM (+ 1,50 DM Versandkosten pauschale). Der Protokollband dient der Orientierung über die Arbeit und Aktivitäten von Arbeitslosen-Initiativen sowie über den Stand der dort geführten Diskussion um die Ursachen von Arbeitslosigkeit und um Fragen der Organisation von Arbeitslosen. Er versteht sich auch als Empfehlung für die Neugründung gewerkschaftlicher Arbeitsloseninitiativen. Umfangreiche Adressenliste der Arbeitslosengruppen und -initiativen im Anhang.

Burgdorff, Stephan (Hrsg.): Wirtschaft im Untergrund (= Spiegel-Buch 35), Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg 1983, 189 S., 14 DM Die „Schattenwirtschaft“ — die un versteuerten Neben-, Schwarz- und Freundschaftsarbeiten ebenso wie z. B. Gewinnverschiebungen und illegaler Arbeitnehmerverleih — hat in der Bundesrepublik zwar noch nicht italienische Ausmaße erreicht, ist aber dennoch beachtlich: „In jedem Jahr erarbeiten die Bundesbürger etwa 120 Milliarden Mark mehr, als in der Gewinnrechnung der Republik zu Buche schlägt. Der heimliche Mehrwert entspricht dem Umsatz, den die 15 größten Konzerne in Westdeutschland machen“. (Burgdorff, S. 13). Der Sammelband enthält Beiträge u. a. zu verschiedenen Ausprägungen der „Schattenwirtschaft“.

Büro, Andreas: Zwischen sozialliberalem Zerfall und konservativer Herrschaft. Zur Situation der Friedens- und Protestbewe-

gung in dieser Zeit. Verlag 2000, Offenbach 1982, 218 S., 13 DM Der Autor, Professor der Universität Frankfurt, Mitbegründer der Ostermarsch-Bewegung, Mitarbeiter des „Sozialistischen Büros“, äußerte sich zur bedenklichen Entwicklung nach der (Selbst-)Zerstörung des „Modell Deutschland“.

Drexel, Ingrid: Belegschaftsstrukturen zwischen Veränderungsdruck und Beharrung. Zur Durchsetzung neuer Ausbildungsberufe gegen bestehende Qualifikations- und Lohnstrukturen (Forschungsberichte aus dem Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e. V. München), Campus Verlag, Frankfurt/New York 1982, 275 S., 48 DM Die Arbeit erbringt eindrucksvolle Hinweise auf das Entstehen eines neuen und teilweise neuartigen Bedarfs an Facharbeiterqualifikation und -ausbildung in traditionellen Einsatzfeldern von Angelernten, untersucht die sozialen Probleme, die bei der Neueinführung von Facharbeiterausbildung und -einsatz in traditionellen Angelernten-Betrieben auftreten und verweist auf berufspolitische Handlungsmöglichkeiten.

Friebel, Harry (Hrsg.): Von der Schule in den Beruf. Alltagserfahrungen Jugendlicher und sozialwissenschaftliche Deutung, Westdeutscher Verlag, Opladen 1983, 208 S., 29,80 DM Dokumentation und Analyse von drei „Jugendstudien“ (Hamburg, Bremen, München) zum Berufswahlprozeß von Hauptschulabsolventen.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft: In Sachen: Lehrerarbeitslosigkeit. Ein Schwarzbuch, Scriptor Verlag, Königstein/Ts. 1981, 274 S., 24 DM Das Schwarzbuch dokumentiert die Situation, in der sich arbeitslose Lehrerinnen und Lehrer befinden und zeigt auf, mit welchen hilflosen Maßnahmen und bürokratischen Wildwüchsen die Bildungs-, aber auch die Arbeitsverwaltung z. T. auf die Nöte der Betroffenen reagiert. Außerdem werden Tips

und Anregungen für engagierte Eltern, Lehrer und Bildungspolitiker gegeben.

Hasenclever, Wolf-Dieter und Connie: Grüne Zeiten. Politik für eine lebenswerte Zukunft. Kösel Verlag, München 1982, 236 S., 26,80 DM

Das „grüne“ Lehrer-Ehepaar Hasenclever MdL in Baden-Württemberg —: „Wir wenden uns mit diesem Buch vor allem an diejenigen, die sich für ökologische Probleme interessieren und mit Aufmerksamkeit verfolgen, wie sich grüne Politik im Parlament bemerkbar macht und bewährt.“

Horx, Matthias/Albert Seilner und Cora Stephan (Hrsg.): Infrarot. Wider die Utopie des totalen Lebens. Zur Auseinandersetzung mit „Fundamentalopposition“ und „neuem Realismus“, Rotbuch Verlag, Berlin 1983, 167 S., 13 DM „Soll man sich in strikter ‚Fundamentalopposition‘ abstinenter verhalten oder sich im Sinne eines ‚neuen Realismus‘ hemmungslos einmischen?“ fragen die Autoren dieses Sammelbandes, die aus dem Umfeld der Frankfurter „Scene“-Zeitschrift „Pflasterstrand“ kommen. Die Entscheidung fällt — mehr oder weniger — für den „neuen Realismus“: „Heute wollen wir arbeiten, aber keine neue Arbeitsmoral, wir sind für Leistung, aber gegen ein Leistungsprinzip, wir schätzen Kompetenz, aber nicht die Hierarchie der ‚Qualifikationen‘.“

Kafka, Peter/Heinz Maier-Leibnitz, Streitbriefe über Kernenergie, München/Zürich, Piper Verlag 1982, 238 S., 24 DM Briefwechsel zwischen einem älteren (72) und einem „jüngeren“ (50) Physiker, die einander von Wohl und Wehe der Kernenergie nicht überzeugen können.

Kelly, Petra K.: Um Hoffnung kämpfen. Gewaltfrei in eine grüne Zukunft. Vorwort von Heinrich Böll. Lamuv Verlag, Bornheim-Merten 1983, 207 S., 12,80 DM „Nur nicht zu früh über alternative Gedanken lachen oder sie lächerlich machen.“ (Böll). Ein Buch, das in drei Monaten drei

Auflagen erlebte; enthält u. a. den offenen Brief der Autorin an Willy Brandt vom November 1982.

Klasse, Körper, Kopfarbeit. Lexikon linker Gemeinplätze. Bearbeitet von Heiner Boehncke und Herbert Stubenrauch, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg 1983, 170 S., 8,80 DM
Durchweg ironisch-heiter-selbstkritisches Begriffslexikon von „Abbau, abbauen“ und „Abkw. (Abkürzungswahn)“ bis „Wunschdenken“ und „zunehmend, wachsend“.

Kofier, Leo: Zur Kritik der „Alternativen“, VSA-Verlag, Hamburg 1983, 90 S., 12,80 DM

Eine wenig zimperliche Kritik eines alten Sozialisten an der „auffälligen Unfähigkeit zur zusammenfassenden Organisation“ und der „geistigen Beengtheit“ der „sogenannten alternativen Bewegungen“.

Langguth, Gerd: Jugend ist anders. Porträt einer jungen Generation. Verlag Herder, Freiburg i. Br. 1983, 192 S., 7,90 DM
Der Autor, einst Vorsitzender des Ringes Christlich-Demokratischer Studenten, geht von der Feststellung aus, daß ein großer Teil der jungen Generation (etwa 90 %) „unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung eindeutig bejaht.“ Das Kapitel „Erscheinungsformen der jungen Generation“ ist folgendermaßen gegliedert: Die Drogenszene, Jugendkriminalität, Jugendsekten, Rocker, Punks, Popper...

Lederer, Gerda: Jugend und Autorität. Über den Einstellungswandel zum Autoritarismus in der Bundesrepublik Deutschland und den USA, Westdeutscher Verlag, Opladen 1983, 196 S., 22,80 DM

Die Autorin kommt in ihrer auf Umfrageergebnissen fußenden Arbeit zu dem Schluß, daß sowohl in den USA als auch in der Bundesrepublik in den vergangenen 33 Jahren die Unterstützung demokratischer Werte unter Jugendlichen erheblich zugenommen hat.

Maren-Grisebach, Manon: Philosophie der Grünen, Olzog Verlag, München/Wien 1983, 134 S., 6,80 DM
Die Autorin, eine der Bundesvorsitzenden der „Grünen“, schreibt in ihrem Vorwort: „Kritiker und Rezensenten... meinen, meine Sprache sei teils zu schludrig, flott und salopp. Aber, werte Kritiker, unsere Lage ist so gefährlich und so unausmeßbar geworden, daß kein noch so gründlicher Text und keine noch so ordentliche Sprache ausreichte... ach, lieber Rezensent, wir müssen uns sputen, tut mir leid - auf bald, hoffentlich in einer besseren Welt!“

Mettke, Jörg R. (Hrsg.): Die Grünen. Regierungspartnervon morgen? (= Spiegel-Buch 27), Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg 1982, 272 S., 16 DM

Sammelband u. a. mit Erfahrungsberichten über „grüne“ (Parlaments-)Arbeit in Berlin, Bayern, Baden-Württemberg, Frankfurt, Niedersachsen, Hamburg und Bremen.

Meyer-Abich, Klaus Michael/Bertram Schefold: Wie möchten wir in Zukunft leben. Der „harte“ und der „sanfte“ Weg, Verlag C. H. Beck, München 1981, 239 S., 19,80 DM

Vorschläge für einen Kompromiß zwischen energiepolitischen Alternativen.

Morgens um sieben ist der Tag schon gelaufen. Der alltägliche Skandal im Pflegeheim, pädex Verlag, Frankfurt a. M. 1983, 107 S.

Sammlung erschütternder Berichte und Dokumente über Zustände in Altenheimen.

Schwarz, Ulrich (Hrsg.): Grünes Bauen. Ansätze einer Öko-Architektur (= Technologie und Politik 18), Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg 1982, 287 S., 10,80 DM

Absicht der Aufsatzsammlung ist es, „gegen die düstere Zukunft von Global 2000 die konkreten Möglichkeiten alternativen, ökologischen Bauens vor Ort, lokal 2000“ zu bieten.

Tacke, Alfred: Stagnation der Industrie - Krise der Region? Am Beispiel von Branchen- und Betriebsstudien im Raum Ostfriesland-Oldenburg-Emsland, Campus Verlag, Frankfurt/New York 1982, 171 S., 35 DM

Der Rückgang der Industriebeschäftigung in den 70er Jahren wird mit der Automation und der Internationalisierung der Produktionen und mit der Verlangsamung des Wirtschaftswachstums, der auch soziale Phänomene - Widerstände von Gruppen in der Gesellschaft gegen die Fortsetzung der bisherigen Wachstumspolitik - zugrundeliegen, begründet. Exemplarisch werden für die Region Ostfriesland-Oldenburg-Emsland die spezifischen Ursachen für die Beschäftigungsverluste in dieser Zeit dargestellt.

Winkler, Walter/Karl Hintermann: Kernenergie. Grundlagen, Technologie, Risiken. München, Piper Verlag 1983, 287 S., 48 DM

Edgar Lüscher im Vorwort: „Es ist eine Bringschuld der Wissenschaftler und Techniker, Verständnis der Grundlagen und Anwendungen der im Atomkern vorhandenen Kräfte einem möglichst großen Publikum in einer allgemein verständlichen Form zu erwecken - eine nicht einfache Aufgabe.“ In der Tat; aber ist das ein sprachliches Problem?

2. Autobiographie/ Biographie

Antonow-Owseyenko, Anton: Stalin - Porträt einer Tyrannei, Piper-Verlag, München 1983, 447 S., 49,80 DM Der Autor ist der Sohn des während der „Säuberungen“ 1938 liquidierten (trozkistischen) Berufsrevolutionärs Wladimir Antonow-Owseyenko, der u. a. sowjetischer Botschafter in Prag war und dessen 1929 verhaftete Mutter sich 1936 im Gefängnis das Leben nahm. Er selbst verbrachte mehrere Jahre in sowjetischen Lagern, wurde 1957 rehabilitiert. Autobiografisch, authentisch, aber gerade deshalb auch nicht unproblematisch.

Beier, Gerhard: Schulter an Schulter, Schritt für Schritt. Lebensläufe deutscher Gewerkschafter, Bund-Verlag, Köln 1983, 237 S., 19,80 DM

Wer nicht zu den Lesern der „Welt der Arbeit“ zählt — und das sind ja unzählige —, wird diese Kurzbiografien-Sammlung als neue Information über eine stattliche Reihe deutscher Gewerkschafter begrüßen. „Schulter an Schulter, Schritt für Schritt“ will Vorurteile über „die Funktionäre“ aufarbeiten. „Das kann nicht Mann für Mann und Schlag auf Schlag gelingen.“ (Vorwort, S. 9)

Brakelmann, Günter/Martin Greschat/Werner Jochmann: Protestantismus und Politik, Werk und Wirkung Adolf Stoekers, Christians-Verlag, Hamburg 1982, 252 S., 26 DM

Auseinandersetzung mit dem bis heute umstrittenen, 1909 gestorbenen „Hofprediger a.D.“ (= aller Deutschen), des Nationalisten, Antisozialisten, Antisemiten, Antikapitalisten, Volkstribunen Adolf Stoecker.

Casdorf, Claus Hinrich (Hrsg.): Demokraten. Profile unserer Republik, Athenäum-Verlag, Königstein/Ts. 1983, 279 S., 39,80 DM

21 journalistisch geschriebene, biographische Texte, darunter zwei zu Gewerkschaftsführern: Hans Böckler und Otto Brenner. „Jeder der Autoren kann für sich in Anspruch nehmen, nicht aus anderen Werken abgeschrieben zu haben, sondern niedergelegt zu haben, was er als engster Vertrauter selbst erlebt und beobachtet hat“, schreibt Casdorf in seinem Vorwort. Das ist eine glatte Verhöhnung des Lesers, wenn man zum Beispiel den Beitrag über Böckler nimmt.

Galbraith, John Kenneth: Leben in entscheidender Zeit. Memoiren. Bertelsmann Verlag, München 1981, 576 S., 48 DM To whom it may concern.

Klingelschmitt, Klaus-Peter: Vivat! Hoch! - Die freie Republik! Friedrich Hecker-

ein deutscher Mythos, ed. c. edition cordeliers, Stuttgart 1982, 173 S., 22,80 DM

Anstatt einer politischen Biographie des Advokaten, Radikaldemokraten, badischen Kammerabgeordneten, Agitators, Revolutionärs, Tyrannenhassers, Volkslieblings (1848) Friedrich Franz Karl Hecker (1811 bis 1881).

Quack, Sibylle: Geistig frei und niemandes Knecht. Paul Levi - Rosa Luxemburg. Politische Arbeit und persönliche Beziehung. Mit 50 unveröffentlichten Briefen. Verlag Kiepenheuer und Witsch, Köln 1983, 295 S., 48 DM

Einfühlsame Lebensbeschreibung eines bedeutenden politischen Kopfes der Weimarer Republik. hoh/iwh/ub

In der Inhaltsübersicht von Heft 6/83 ist durch einen Computerfehler „Buchstabensalat“ entstanden. Der Text zu dem Aufsatz von Rüdiger Lutz (Bewußtseinsverändernde Medien) muß lauten:

„Mehr und mehr wird die elektronische Bildinformation zur ersten Informationsquelle der Menschen mit der Folge, daß die Grenzen zwischen realer Welt und elektronischem Abbild für den einzelnen immer stärker verwischen. Die Gefahr wachsenden Irrationalismus' in einer Zeit fortschreitender Rationalisierung ist gegeben“. Wir bitten um Entschuldigung.

D. Red.